



Stolzer Gewinner: Oliver Löffken mit seinem Earth Journalism Award. Zur Preisverleihung kam auch der neue Greenpeace-International-Chef Kumi Naidoo.

### Preis für neue energie-Reportage

Während der Klimakonferenz in Kopenhagen wurde **Jan Oliver Löffken**, Autor der *neue energie*, der Internews Earth Journalism Award verliehen. Mit dem Preis zeichnet das internationale Medien Netzwerk Internews Beiträge aus, die sich mit Klima- und Umweltschutz beschäftigen. Löffken wurde von der Jury für seine Reportage „Klimatraum im Wüstensand“ über den Bau der grünen Metropole Masdar-City in Abu Dhabi (*neue energie* 4/2009) geehrt. „Wir zeichnen heute die besten Klimageschichten der Welt aus“, sagte Moderatorin und BBC-Reporterin Lyse Doucet bei der Preisverleihung in Kopenhagen. Nobelpreisträger und IPCC-Chef

Rajendra K. Pachauri hob die Rolle von Journalisten bei der Aufklärung über den Klimawandel hervor. „Wissenschaftler sind keine guten Kommunikatoren“, sagte er. Journalisten könnten mit ihrer Arbeit Tausende, ja Millionen von Menschen erreichen. Für den erstmals vergebenen Earth Journalism Award hatten sich 1000 Journalisten aus 148 Ländern beworben. Den Preis bekamen 15 Beiträge in verschiedenen thematischen und regionalen Kategorien. Löffkens Reportage wurde in der Kategorie Climate Change & Energy ausgezeichnet. Juror Pavel Antonov lobte, dass Löffken das Leseinteresse bis zum Schluss aufrecht erhalte.